

Inhaltsverzeichnis

Der verbannte Geist zu Wiesa	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Vierte Abtheilung: Spukgeister- und Gespenstersagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der verbannte Geist zu Wiesa

Sammlung von Schön No. 70. Msc.

In dem Schlosse zu [Wiesa](#) rumorte früher ein [Gespenst](#), von dem die Sage erzählt, daß es die [ruhelose Seele](#) eines früheren Besitzers des Schlosses gewesen sei. Derselbe ist ein harter und tyrannischer Herr gewesen, hat die Bauern geschunden, ist nie in die [Kirche](#) gegangen und hat Gott und dem [Teufel](#) getrotzt. Als er gestorben war, sollte ein vierspänniger Leichenwagen den [Leichnam](#) in sein Erbbegräbniß zu [Rengersdorf](#) bringen. Aber wie sehr auch die Pferde angetrieben wurden, der [Wagen](#) wollte nicht recht von der Stelle gehen, die Stränge rissen und die Pferde schnaubten. Schauernd entfernten sich alle Leichenbegleiter. Endlich hat man den Wagen mit unsäglicher Mühe von der Stelle gebracht, aber so langsam, daß der [Leichenzug](#) von früh um neun Uhr bis [Mitternacht](#) unterwegs gewesen ist.

In dem öden Schlosse zu Wiesa war an demselben Abend nur der Nachtwächter wach. Als derselbe eben Mitternacht verkünden will, stockt ihm plötzlich vor [Schreck](#) die Stimme, denn hoch oben in der Luft über das Hofthor hinweg kommt mit vier schnaubenden Pferden in schwarzer [Kutsche](#) der eben begrabene Herr daher gefahren und hält bei dem Schlosse still. Seit jenem Tage hat es im Schlosse gespuht, daß es kein Mensch hat aushalten können.

Der [Scharfrichter](#) aus dem nahen [Böhmerlande](#) übernahm es, den [Geist](#) zu [bannen](#). Der älteste Hofgärtner mußte, nachdem er zwanzig [Thaler Lohn](#) empfangen, um [Mitternacht](#) mit dem [Henker](#) in den Saal des Schlosses gehen und einen großen und festen Sack mitnehmen, um darin den Geist zu fangen.

Der Scharfrichter stellte nun seine Beschwörungen an und der Geist erschien in Gestalt eines Pfaues. Aber der [Geisterbanner](#) rief: Du bist noch zu groß und versetzte ihm mit einer Ruthe, die er in der Hand hielt, einen Schlag. Da verschwand der [Pfau](#) und es erschien ein Hahn; aber der [Geisterbanner](#) rief wiederum: Du bist noch zu groß und schlug den Hahn. Der [Hahn](#) verschwand und es erschien eine Krähe. Der [Zauberer](#) steckte sie in den [Sack](#), band ihn fest zu und sprach zu seinem Begleiter: Gärtner, folge mir, aber sieh' Dich nicht um, und wenn Dir die Last zu schwer wird, so ächze und sie wird sich erleichtern. So geschahs. Die Nacht war finster und stürmisch und die Wanderung ging durch die Häuser und Gärten hindurch, bis an die [Grenze](#) des Dorfes, an ein dort befindliches [Birkengebüsch](#). Der Scharfrichter rief hinein: Macht Platz. Da ertönte es aus der Luft herab: Es ist kein Platz, denn es waren ihrer schon zwei dahin verbannt. Erst beim dritten Rufe des Scharfrichters ertönte die Antwort: Ich habe gerückt und Platz gemacht. Auf der Stelle wurde der Sack geöffnet und unter heftig brausendem [Sturme](#) flog das [Gespenst](#) an den Ort seiner Bestimmung.

Im Schlosse ist es seitdem ruhig geworden, aber „im Grenzbirchen“ haben die Leute manchmal gespenstige Hähne, Hühner und Krähen auf- und abwandeln sehen.

Anmerkungen: Es ist slavischer Volksglaube, daß die Seelen der Verstorbenen als Vögel umher flattern (Hanusch, slav. Mythol. S. 272). Als die Hexe Sidonia von Bork verbrannt wurde, flog ihre Seele aus den Flammen als eine Elster auf; die spukt seitdem in der Abenddämmerung (Temme, Pommersche Sagen 1840 S. 291).

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [Wiesa](#), [spuk](#), [gespenst](#), [henker](#), [taler](#), [spuksagen](#), [scharfrichter](#), [gärtner](#), [pfau](#), [hahn](#), [krähe](#), [sack](#), [birke](#), [teufelsbanner](#), [geisterbeschwörer](#), [leiche](#), [kutsche](#), [ruhelos](#), [leichenzug](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-150&rev=1673361875>

Last update: **2025/01/30 11:09**

